

# Inge Feilcke-Volbrecht

Die 1923 in Hamburg geborene Künstlerin begann gleich nach dem zweiten Weltkrieg das Studium der Malerei an der Landeskunstschule Hamburg in der Klasse von Willem Grimm. Bei Prof. Karl Kaschak lernte sie zeichnen, um sich dann aber bald Prof. Erich Hartmann zum Lehrer zu wählen, dessen strenge Form und Ordnung der Bildfläche sie bewunderte.

Während der Studienzeit gewann Inge Feilcke-Volbrecht eine Auszeichnung durch ein Stipendium der Landeskunstschule. Nach Beendigung des Studiums folgten Jahre als Ehefrau und Mutter, die wenig Zeit für künstlerische Arbeit ließen. Zwar ist das Werk dieser frühen Jahre schmal, jedoch ist es kontinuierlich fortgeführt worden.

Das Erwachsenwerden der Kinder lockerte die familiären Pflichten und bot mehr Freiraum für das eigene Schaffen. Studienreisen nach London und Paris, in den Vorderen Orient, nach Amerika und Rußland hinterließen bleibende Eindrücke und regten zur Intensivierung der künstlerischen Arbeit an. Die Öffnung nach außen begann 1986 mit einer großen Ausstellung bei Helmut Piorr.

Im Winter 1987 zeigte die GALERIE IM ELYSEE Arbeiten von Inge Feilcke-Volbrecht unter dem Titel "Der spielende Mensch". Damals wie heute bestechen die Kompositionen der Künstlerin durch ihr streng geometrisches Korsett und schon fast brillant zu nennende Farben.

## Ölgemälde

Zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, 6. Februar 1995, 19 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen.

Die Künstlerin ist anwesend.

Einführende Worte spricht René Drommert.

Täglich ab 10 Uhr ist die Galerie geöffnet.

Die ausgestellten Arbeiten sind verkäuflich.

Letzter Tag der Ausstellung ist der 2. April 1995

**GALERIE IM ELYSEE**

Gegenständliche Malerei in Norddeutschland

Rothenbaumchaussee 10  
20148 Hamburg